

7230 Kalkreiche Niedermoore

Urs Jäger

1 Beschreibung und wertbestimmende Faktoren

1.1 Vegetationskundliche bzw. strukturelle Zuordnung

Der LRT umfasst basen- und oft kalkhaltige, feuchte bis nasse Niedermoore mit Seggen- und Binsenvegetation sowie Sumpfmooßen oder zumindest Arten des Verbandes Caricion davallianae. Es sind Standorte mit anstehendem oder oberflächennah anstehendem Wasser.

Kalkreiche Niedermoore können vor allem mit Pfeifengraswiesen (Molinietalia), Großseggenrieden (Magnocaricion) und Röhrichten (Phragmition) in Kontakt stehen.

1.1.1 Optimale Ausprägung

O Caricetalia davallianae – Kalkkleinseggenriede und Rieselflur-Gesellschaften

Pflanzengesellschaften auf Kalkflachmooren und Rieselfluren mit kalk- oder zumindest basenreichen, nassen Torf- bzw. Schlammböden, auch als Verlandungsgesellschaften mesotropher Seen. Mit *Eriophorum latifolium* (Breitblättriges Wollgras), *Eleocharis quinqueflora* (Armbblütige Sumpfbirse), *Schoenus nigricans* (Schwarzes Kopfried), *Liparis loeselii* (Sumpf-Glanzkraut) und *Campylium stellatum*.

In Sachsen-Anhalt ist diese Ordnung nur durch den nachfolgenden Verband vertreten, der zum LRT 7230 zu rechnen ist. Die Kennarten der Ordnung Caricetalia davallianae sind auch für den LRT „Kalkreiche Niedermoore“ kennzeichnend.

V Caricion davallianae – Kalkflachmoor-Gesellschaften und Verlandungsgesellschaften mesotropher Seen

In Verlandungssümpfen, Quellen und Rieselfluren vorkommende artenreiche und niedrigwüchsige Gesellschaften kalkreicher und nährstoffarmer Niedermoore. Mit *Carex dioica* (Zweihäusige Segge), *Carex flava* (Echte Gelb-Segge), *Carex davalliana* (Torf-Segge, in Sachsen-Anhalt verschollen) und *Schoenus ferrugineus* (Rostrottes Kopfried, in Sachsen-Anhalt verschollen).

A Juncetum subnodulosi – Gesellschaft der Stumpfblütigen Binse

An wechselfeuchten, quelligen Stellen in Auen und in Verlandungsgürteln mesotroph-kalkhaltiger Seen und auch auf kalkreichen Quellmooren, sowohl im Flach- als auch im Hügelland, vorkommend. Mit *Juncus subnodulosus* (Stumpfblütige Binse), *Dactylorhiza incarnata* (Steifblättriges Knabenkraut), *Carex flava* (Echte Gelb-Segge), *Calliergonella cuspidata* und *Epipactis palustris* (Sumpf-Sitter).

Das Juncetum subnodulosi ist die dominante Gesellschaft der kalkreichen Niedermoore in Sachsen-Anhalt.

A Schoenetum nigricantis – Kopfriedmoor

Es existiert nur ein Nachweis der Gesellschaft in Sachsen-Anhalt am bisher einzigen Fundort der namengebenden und charakterisierenden Art *Schoenus nigricans* (Schwarzes Kopfried). Es handelt sich um mehrere niedrigwüchsige Bestände mit lückiger, krautiger Vegetation und stark ausgebildeter Moosschicht.

A Molinietum caeruleae (Syn. Cirsio-Molinietum) – Knollenkratzdistel-Pfeifengras-Wiese

Bevorzugt in wechsellässen, zumindest zeitweise austrocknenden Kalkquellmooren vorkommend, oft auch an Kalkflachmoor-Bestände anschließend. Das Molinietum caeruleae ist dem Lebensraumtyp zuzuordnen, wenn kleinflächige, nicht sinnvoll abgrenzbare Durchdringungen mit den ersten drei genannten Gesellschaften vorliegen, andernfalls getrennt als LRT 6410 zu erfassen.

Die Magnocaricion-Gesellschaften des Caricetum appropinquatae (Schwarzschof-Seggen-Gesellschaft) und des Caricetum cespitosae (Rasenseggen-Gesellschaft) sind als LRT 7230 anzusehen, wenn Arten des Verbandes Caricion davallianae am Bestandsaufbau beteiligt sind.

1.1.2 Minimale Ausprägung

Wechselfeuchte Bestände des Molinietum caeruleae (Feuchtwiesen nährstoffarmer Standorte), wenn Arten der Klasse Caricetalia davallianae (Kalkkleinseggenriede) und/oder des Verbandes Caricion davallianae (Kalkflachmoor-Gesellschaften und Verlandungsgesellschaften mesotropher Seen) beteiligt sind wie *Carex dioica* (Zweihäusige Segge), *Carex lepidocarpa* (Schuppenfrüchtige Gelb-Segge), *Eleocharis quinqueflora* (Armbütige Sumpfbirse), *Epipactis palustris* (Sumpf-Sitter), *Juncus subnodulosus* (Stumpfbütige Binse), *Pinguicula vulgaris* (Echtes Fettkraut), *Schoenus nigricans* (Schwarzes Kopfried) und *Schoenus ferrugineus* (Rostrottes Kopfried, in Sachsen-Anhalt verschollen) oder Übergänge von Gesellschaften des Caricion davallianae zum Molinietum caeruleae.

Bestände mit ehemaligen Vorkommen von Vegetation der Klasse Caricetalia davallianae und/oder des Verbandes Caricion davallianae, sofern trotz Brache, leichter Entwässerung oder Eutrophierung noch mehrere charakteristische Arten dieser Klasse/dieses Verbandes auftreten.

Brachgefallene Bestände des Juncetum subnodulosi, in denen durch die Dominanz von *Juncus subnodulosus* (Stumpfbütige Binse) Begleitarten verdrängt wurden.

1.2 Charakteristische Pflanzenarten

Gefäßpflanzen:

Carex appropinquata (Schwarzschoopf-Segge)
Carex cespitosa (Rasen-Segge)
Carex davalliana (Torf-Segge, in Sachsen-Anhalt verschollen)
Carex flava (Echte Gelb-Segge)
Carex lepidocarpa (Schuppenfrüchtige Gelb-Segge)
Carex pulicaris (Floh-Segge)
Eleocharis quinqueflora (Armbütige Sumpfbirse)
Epipactis palustris (Sumpf-Sitter)
Eriophorum latifolium (Breitblättriges Wollgras)
Juncus subnodulosus (Stumpfbütige Binse)
Liparis loeselii (Sumpf-Glanzkraut)
Parnassia palustris (Sumpf-Herzblatt)
Pedicularis palustris (Sumpf-Läusekraut)
Pinguicula vulgaris (Echtes Fettkraut)
Schoenus nigricans (Schwarzes Kopfried)
Valeriana dioica (Kleiner Baldrian)

Moose:

Brachythecium mildeanum
Bryum pseudotriquetrum
Campylium calcareum
Campylium stellatum
Cratoneuron filicinum
Drepanocladus revolvens
Fissidens adianthoides
Helodium blandowii
Homalothecium nitens (sehr selten)
Paludella squarrosa
Palustriella commutata
Philonotis calcarea
Plagiomnium elatum

2 Abiotische Standortfaktoren

Bestände auf schlecht bis mäßig nährstoffversorgten, kalkreichen bis kalkarmen, aber basenreichen, tiefgründigen, organogenen Böden. Die Standorte weisen einen hohen, jahreszeitlich höchstens leicht schwankenden Grundwasserstand auf und sind dabei oft etwas quellig oder zumindest wasserzünftig.

3 Dynamik

Bei regelmäßiger Pflege ist die Dynamik innerhalb dieses Lebensraumes von untergeordneter Bedeutung. Nach dem Brachfallen setzt jedoch je nach standörtlicher Trophie eine zögernde bis zügige Sukzession ein, die über Dominanzstadien wie z.B. *Juncus subnodulosus* (Stumpfbütige Binse), *Carex*-Arten (Seggen), *Filipendula ulmaria* (Großes Mädesüß), *Phragmites australis* (Schilf) oder *Molinia caerulea* (Gewöhnliches Pfeifengras) und Feuchtgebüsche letztlich zu Sumpf- oder Bruchwäldern führt, da alle Standorte dieses Lebensraumtyps in Sachsen-Anhalt grundsätzlich waldfähig sind.

4 Bedingungen für das Vorkommen in der Kulturlandschaft

Kalkreiche Niedermoore sind Halbkulturformationen und können in der Naturlandschaft Sachsen-Anhalts keine dauerhaften Vorkommen ausbilden. Sie sind unter diesen Standortbedingungen durch extensive landwirtschaftliche Nutzung entstanden. Durch nutzungsorientierte Standortveränderungen wie Melioration oder Düngung ist der LRT in hohem Maße gefährdet und nur durch eine gezielte naturschutzorientierte Pflege dauerhaft zu erhalten.

Zur Erhaltung des LRT ist eine einschürige sommerliche Mahd unter Entfernung des Schnittgutes optimal. Zumindest in hängigen Lagen zeigt auch eine extensive Beweidung durch kleinrahmige Robustrassen von Rindern oder Schafen Erfolg, was historisch belegt ist.

Entwässerung und Düngung müssen, auch durch naturschutzrechtliche Maßnahmen wie Ausweisung der Standorte als Schutzgebiete bzw. Kontrolle der grundsätzlich unter § 30 NatSchG LSA fallenden Lebensräume, ausgeschlossen werden.

5 Management

Bei längerfristig brachliegenden Flächen kann die Pflege durch eine mehrschnittige Nutzung über ein bis zwei Jahre eingeleitet werden. Später sollte ein jährlicher Wechsel zwischen einschüriger Mahd mit Beräumung und Brache erfolgen. Eine sehr extensive Beweidung durch leichte Tiere (Jungrinder, Schafe) kommt aufgrund der hohen Wasserstände und der wenig trittfesten Narbe nur in Ausnahmefällen in Betracht, so vor allem zur Pflege auf längerfristig brachliegenden Flächen. Eine Zufütterung auf der Fläche ist dabei ausgeschlossen.

6 Literatur

11, 37, 40, 79, 89, 96, 111, 112, 168, 243, 287, 299